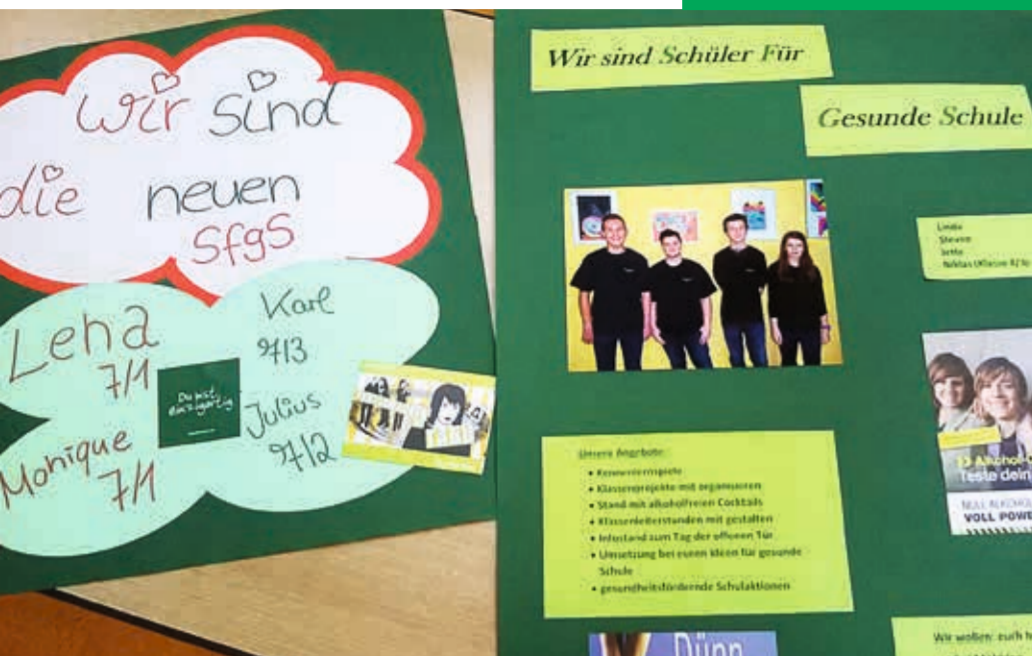


Schüler für gesunde Schule

Schülermitwirkung

Gesundheitsförderung

peer to peer



Name der Schule Oberschule Wilsdruff

Beteiligte Schulkoordinator: Uta Eisert
Schülermultiplikatoren: Jette Böhm, Linda Müller, Lena Tischendorf, Monique Hahn, Niklas Bürger, Steven Montique, Karl Christof, Julius Preißiger

Projektansatz

Stärkung der Schülermitwirkung bei der Umsetzung von Gesundheitsförderung in der eigenen Schule. Ausgebildete Schülermultiplikatoren engagieren sich für Gesundheit an der Schule und setzen ihre Ideen in Form von präventiven Projekten und Aktionen für ihre Mitschüler um.

Thema

- Gesunde Ernährung
- Gesunde Lebensweise ohne Alkohol und Drogen
- Klassenklima
- Entwicklung sozialer Kompetenzen

Ziel

- Förderung sozialer Kompetenzen
- Bewusstmachen der eigenen Stärken
- Förderung einer gesunden Ernährungsweise
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- respektvolles, tolerantes Miteinander

Maßnahmen und Methoden

- Kennenlernstunden in den 5. Klassen/ Zusammenhalt in der Gruppe
- Projektvorstellung in den Schüler- und Elternvertretungen sowie im Lehrerkollegium
- Anschauungsmaterial zum Thema Sucht und Drogen
- gesunde Snacks sowie Smoothies und alkoholfreie Cocktails zum »Tag der offenen Tür«
- Klassenprojekt »Bauchgefühl«

Schüler-Statements

- »Ich will in unserer Schule was bewegen.« (Jette)
- »... eine Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen ...« (Steven)
- »Ich habe so viel für mich selbst dazugelernt und möchte es gern weitergeben.« (Linda)
- »Ich wollte das Projekt mal ausprobieren.« (Karl)
- Lena und Monique freuen sich, dass das Theaterstück »Out – gefangen im Netz« in ihre Klasse kommt.

Projekt-Highlight

- unvergesslich bleiben die beiden Campseminare in Naunhof und Pirna
- »Tage der offenen Tür«
- Projekt »Bauchgefühl« in Klasse 7/2
- Theaterstück »Out – gefangen im Netz«

Erfolge/Effekte

- Begeisterung der Schüler für das Projekt
- Kennenlernen der Mitschüler der 5. Klassen schon in den ersten Schultagen
- alternative Angebote zu Energydrinks und Fast Food
- spontane Hilfsangebote von Mitschülern bei unseren Projekten bzw. zum »Tag der offenen Tür«
- Zuspruch durch die Eltern beim »Tag der offenen Tür«

Stolpersteine

- mehrfach wechselnder Stundenplan im Schuljahr
- Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeitern bedingt durch mehrere Wechsel
- Terminfindung besonders im 2. Jahr
- Abstimmen von fünf Stundenplänen auf einen Termin

Nachhaltigkeit

- regelmäßige Kennenlernstunden in der ersten Schulwoche der 5. Klassen
- positive Veränderung des Essverhaltens in den Frühstückspausen
- Weitergeben des »Schwungs« aus den Campseminaren an die Mitschüler
- fertig ausgearbeitete Projekte zu sozialen Kompetenzen
- Weiterarbeit der Projektgruppe in den kommenden Schuljahren